

Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld

# BILANZ



2020

[www.kaufmannsschule.de](http://www.kaufmannsschule.de)

# HOCHSCHULE NIEDERRHEIN. DEIN WEG.

60 Bachelor- und 30 Masterstudiengänge  
Vollzeit | Teilzeit | Dual | Berufsbegleitend  
[www.hs-niederrhein.de](http://www.hs-niederrhein.de)



**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences



8

SCHULLEBEN



15

SPENDENPROJEKT



22

KUNSTAKTION



23

VERKEHRSSICHERHEIT

Schulleitung im Interview	05
Neues vom Förderverein	07
Bildungsangebot	10
China-Austausch	11
Internationale Projekte	12

05
07
10
11
12

Gesundheitsmanagement	14
Berufsorientierung	16
E-Commerce-Manager	18
Schülerstudium	19
iPad-Klasse	25

14
16
18
19
25

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir danken den Kolleginnen und Kollegen, die uns für diese Ausgabe mit sehr lesenswerten Artikeln versorgt haben. Ihre Artikel geben wieder einmal das breite Spektrum des Lebens an unserer Schule wieder. Wir danken allen Unternehmen und Institutionen, die mit ihrer Werbung die Finanzierung unseres Magazins ermöglicht haben. Auch dem Förderverein unserer Schule, der wie jedes Jahr unsere Arbeit unterstützt hat, sagen wir „Danke“. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an die Stünings Medien GmbH und insbesondere an Herrn Roland Sprenger, der es wie immer verstanden hat, die Bilanz ansprechend zu gestalten. Danke sagen wir auch

unserer Schulleitung, Hilmar von Zedlitz und Angelika Waller, die uns erneut die Verantwortung für dieses Magazin anvertraut haben.

Wir hoffen, dass wir es in Ergänzung unserer digitalen Angebote (siehe [www.kaufmannsschule.de](http://www.kaufmannsschule.de)) mit dieser gedruckten Variante schaffen, Ihnen einen Überblick über die Projekte und Angebote unseres Berufskollegs zu geben. Sie bekommen in traditioneller Form umfassende Informationen zu aktuellen Aktionen und Neuigkeiten, die unser Schulleben ausmachen. So berichten wir dieses Mal über ein Kunstprojekt der Auszubildenden im Großhandel (Seite 22) sowie über Neuerungen im Bereich unseres Gesundheitsmanage-

ments (Seite 14). Wir sind stolz auf das Misereor-Spendenprojekt (Seite 15) und unsere Angebote für Ausbildungssuchende (Seiten 16 und 17). Wir berichten zudem über einzelne Bereiche, zum Beispiel den Bildungsgang der Steuerfachangestellten (Seite 21).

Falls Sie als Leser Anregungen, Kritik und Lob haben, dann wenden Sie sich bitte per Mail an den Leiter der Fachgruppe Publikationen, Sven Dörsing ([sven.doersing@bkkms.de](mailto:sven.doersing@bkkms.de)).

Wir wünschen Ihnen jetzt eine anregende Lektüre!

*Sven Dörsing & Lars Schicht  
Redaktionsleitung Bilanz 2020*

# Aktuelles aus der FG Gesundheitsmanagement

Wir freuen uns, dass Sie sich mit der Bilanz über Projekte und Aktionen unserer Schule informieren. Auf dieser Seite finden Sie das erste **Bilanz-Quiz**. Können Sie alle Fragen beantworten? – Dann kennen Sie unser Berufskolleg schon ganz gut.

**W**enn Sie weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie gerne unser Sekretariat unter Telefon 02152 76 58 0, besuchen Sie unsere Homepage [www.kaufmannsschule.de](http://www.kaufmannsschule.de) oder senden Sie uns eine Mail an [sekretariat@kaufmannsschule.de](mailto:sekretariat@kaufmannsschule.de).

Die Abteilungsleitungen der einzelnen Bildungsgänge helfen Ihnen bei speziellen Fragen gerne weiter.

Der Gewinner erhält eine kleine Überraschung!

Ihre Antworten senden Sie zusammen mit einem Feedback zur diesjährigen Ausgabe der Bilanz per Mail an Herrn Dörsing: [sven.doersing@bkkms.de](mailto:sven.doersing@bkkms.de).

Bitte geben Sie einen vollständigen Namen an, damit wir Sie im Falle eines Gewinns kontaktieren können.

Viel Erfolg!



1. Wie viele Masterstudiengänge bietet die Hochschule Niederrhein ihren Studenten an?

\_\_\_\_\_

2. Welche Klasse verwendete Pizza-Kartons für ein Kunstprojekt?

\_\_\_\_\_

3. Welche Besonderheit bietet der Bildungsgang der Informationsverarbeitenden Assistenten?

\_\_\_\_\_

4. Welche Spendensumme sammelte die Schülervertretung zum Welt-AIDS-Tag?

\_\_\_\_\_

5. Wer besuchte am 2.10.2019 die Kaufmannsschule?

\_\_\_\_\_

6. Wo befindet sich die chinesische Partnerschule der Kaufmannsschule?

\_\_\_\_\_

7. Wie erfolgreich war die Fachgruppe Pegasus im Schuljahr 2018/19?

\_\_\_\_\_

8. Welches neue Format will die Kaufmannsschule zur Förderung der Gesundheit testen?

\_\_\_\_\_

9. In welchem Land engagiert sich die Kaufmannsschule zusammen mit Misereor?

\_\_\_\_\_

10. Welcher Modulare Zertifikatslehrgang ist neu an der KMS?

\_\_\_\_\_

11. Für wen bietet die KMS ein Schnupperstudium an?

\_\_\_\_\_

12. Was fand am 31.10.2019 am Standort Am Konnertfeld statt?

\_\_\_\_\_

13. Welches Medienunternehmen druckt seit 2008 die Bilanz?

\_\_\_\_\_

14. Was verbirgt sich hinter der Abkürzung „PKA“?

\_\_\_\_\_

15. Welchen Bildungsgang kann man an der KMS mit Hauptschulabschluss Klasse 9 beginnen?

\_\_\_\_\_

16. Wie heißt die niederländische Partnerschule der KMS?

\_\_\_\_\_

17. Welche Projekte unterstützte der Förderverein im Jahre 2019?

\_\_\_\_\_

18. Wer besuchte am 12.3.2019 die Kaufmannsschule?

\_\_\_\_\_

19. Welcher Bildungsgang wird auf Seite 21 näher beschrieben?

\_\_\_\_\_

20. Welche Zugangsvoraussetzung gilt für den Bildungsgang der Kaufmännischen Assistenten?

\_\_\_\_\_

# Schülern und Lehrkräften die pädagogische Arbeit mit digitalen Medien erleichtern

Schulleiter Hilmar von Zedlitz und seine Stellvertreterin Angelika Waller ziehen Bilanz



Herr von Zedlitz und Frau Waller vor einem neuen mobilen interaktiven Bildschirm, der im Unterricht verwendet werden kann.

Schon seit dem Jahr 2018 ist der „DigitalPakt Schule“ des Bundes Thema in den Medien. Dieses Jahr wurde es in den Ländern ernst, denn die Förderrichtlinien wurden veröffentlicht und in Kommunen und Schulen begann die Arbeit, sich entsprechend dieser Mittel zu bewerben. Wie läuft der Prozess in Krefeld für die Berufskollegs ab und wie würden Sie den Stand des Prozesses beschreiben?

[Herr von Zedlitz] Auch wir freuen uns, dass der Bund gemeinsam mit den Ländern im September 2019 endlich die Förderrichtlinie zur Umsetzung des Digitalpakts in NRW veröffentlicht hat.

Die Schulträger sammeln und bündeln jetzt mögliche Förderanträge. Dafür haben wir uns mit den vier Berufskolleg-Schulleitungen am 10. Oktober 2019 mit dem Schulträger zusammengesetzt, da wir gerne einen gemeinsamen Rahmen unter der Bezeichnung Berufliche Bildung 4.0 für Krefeld gestalten wollen. So haben wir auch die Medienverantwortlichen aller vier Krefelder Berufskollegs bei den ersten Vorüberlegungen eingebun-

den und werden dies auch weiterverfolgen. [Frau Waller] Neben der Infrastruktur und der IT-Ausstattung unserer Fachräume wollen wir insbesondere nachhaltige Unterstützungs- und Fortbildungsstrukturen schaffen, die Schülern und Lehrkräften die pädagogische Arbeit mit digitalen Medien erleichtern.

Welche Konsequenzen hat das für die Kaufmannsschule?

[Herr von Zedlitz] Um die vielfältigen IT-Aktivitäten zu bündeln, an konkreten Zielen auszurichten und so gemeinsam weiterzuentwickeln, haben wir im September 2018 eine Arbeitsgruppe Medienkonzept gegründet, die im Schuljahr 2018/2019 eine Bestandsaufnahme der IT-Ausstattung, laufender IT-Aktivitäten und gewünschter IT-Projekte für alle 30 Bildungsgänge gesammelt und schulweit zusammengefasst hat. Nachdem diese Ergebnisse auf der Lehrerkonferenz am 4. September 2019 vorgestellt worden sind, hat die Steuergruppe gemeinsam mit der Arbeitsgruppe die nächsten Schritte vorbereitet, d.h. konkrete Arbeitsschwerpunkte wie z. B. das selbstge-

steuerte Lernen mit digitalen Medien und die Sensibilisierung sowie die Qualifizierung der Lehrkräfte. Diese Überlegungen wurden dann in einem Medienkonzept des Berufskollegs Kaufmannsschule verschriftlicht.

In dieser Ausgabe berichten wir auch über die iPad-Klassen im Bildungsgang der Informationsverarbeitenden Assistenten. Inwieweit können solche pädagogischen Konzepte durch den „DigitalPakt Schule“ ergänzt und erweitert werden?

[Frau Waller] Parallel laufen die vielfältigen Einzelaktivitäten, wie z. B. die Errichtung von jetzt zwei weiteren Tablet-Klassen bei unseren kaufmännischen Assistentinnen und Assistenten mit den Fachrichtungen Informationsverarbeitung und Fremdsprache weiter, die das Tablet im Unterricht und zu Hause als modernes Medium nutzen.

Während die Schüler die iPads selbst kaufen oder sie – dank unseres Berufsbildungsbildungswerks – als Mietkauf über 24 Monate finanzieren, benötigen wir die Ausstattung für drahtlose Netzwerke und Displays mit Mitteln aus dem Digitalpakt.

So wollen wir mittelfristig nicht nur im Berufskolleg Kaufmannsschule ein „Bring-your-own-device“-Konzept (BYOD) verankern und nur noch schwerpunktmäßig die Infrastruktur bereitstellen. Digitale Medien sollen, wie einst vor 40 Jahren die Taschenrechner im Mathematik-Unterricht, normale und von den Schülern verantwortete Werkzeuge sein.

[Herr von Zedlitz] Auch die mit der IHK Mittlerer Niederrhein angebotene Zusatzqualifikation zum „E-Commerce Manager“ wird in diesem Schuljahr in den dualen Bildungsgängen der Automobilkaufleute, der Kaufleute für Büromanagement, der Kaufleute für Groß- und Außenhandel und der Kaufleute im Einzelhandel als Differenzierungskurs für das erste Modul umgesetzt.

Gemeinsam mit den Lehrkräften, den Ausbildungsbetrieben und weiteren Partnern wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler auch im nächsten Jahrzehnt fit für die Ausbildungs- und Berufswelt 4.0 machen. Hierbei setzen wir bei Bewährtem an, sind uns aber auch bewusst, dass der Umgang mit digitalen Medien ein Umdenken in allen Köpfen und auch über bisherige Grenzen von Lernzeit und Lernort erfordert. So werden wir einerseits Mindeststandards schaffen, andererseits den besonderen Anforderungen einzelner kaufmännischer Ausbildungsberufe und vollzeitschulischer Bildungsgänge Rechnung tragen.

[Frau Waller] In der Bilanz 2021 werden wir nicht nur das Medienkonzept vorstellen, son-

dern auch über konkrete Erfahrungen der neuen IT-Projekte berichten.

So haben wir erneut u. a. einen Antrag auf Einrichtung des dualen Bildungsgangs „Kauffrau / Kaufmann im e-Commerce“ gestellt und hoffen, dass wir im Sommer 2020 die erforderliche Anzahl von mindestens 22 Auszubildenden in der Region haben, um sie ab dem 12. August 2020 bei uns zu beschulen.

**Schülerinnen und Schülern, Anwohnern und Besuchern der Kaufmannsschule bietet sich nun seit geraumer Zeit das Bild umfangreicher Bauarbeiten an der Kaufmannsschule. Wie würden Sie den momentanen Stand der Bauarbeiten beschreiben und auf welche baulichen Veränderungen kann man sich freuen?**

[Herr von Zedlitz] Wie alle den Pressemitteilungen der Stadt Krefeld, unserer Homepage und anderer Medien entnehmen konnten, haben die Schadstoffbefunde in den wegen der energetischen Sanierung gesperrten Gebäudeteilen Aula, B-Trakt und Turnhalle zu erheblichen Bauverzögerungen geführt.

Gemeinsam mit der Stadt Krefeld, der Bezirksregierung und den Sachverständigen von Unfallkasse NRW und Betriebsärztlichen Dienst (BAD) waren wir uns einig, dass die Gesundheit aller absoluten Vorrang hat und dass deswegen vorsorglich u. a. für die ersten vier Unterrichtstage (28. bis 30. August 2019) zu Schuljahresbeginn ein Gebäude geschlossen blieb.

[Frau Waller] Zwischenzeitlich wurden weitere, unterschiedliche Messungen durchgeführt, bei denen Gefahrstoffe nur im üblichen und unbedenklichen Maß gefunden wurden. Die Maßnahmen zur Schadstoffsanierung sind inzwischen so weit fortgeschritten, dass die fortlaufenden Arbeiten für die energetische Sanierung fortgesetzt werden können. Uns ist zugesichert worden, dass wir ab Ende April die Aula wieder für unsere Abschlussprüfungen und -feiern zur Verfügung haben werden.

**Auch bei der BILANZ 2020 wollen wir an unsere Tradition anknüpfen, dass sich unsere Schulleitung direkt an Schülerinnen und Schüler und die Mitarbeiter der Kaufmannsschule wenden kann. Was möchten Sie ihnen mitteilen?**

[Herr von Zedlitz] Angesichts der schwierigen Bausituation im Jahr 2019 bedanken wir uns bei allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Kolleginnen und Kollegen für das Verständnis und die Bereitschaft, diese Situation mit Bravour zu meistern.

Frau Waller und ich sind zuversichtlich, dass die energetische Sanierung 2020 beendet werden wird und wir dann unsere Kraft in die

## Rechtsanwälte

Detlef Koenig<sub>1</sub>    Rolf Goertz<sub>2</sub>    Vera Zöllner<sub>3</sub>  
 Malte Koenig<sub>4</sub>    Carla Kunstleger<sub>5</sub>

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – Wir vertreten Ihr Recht!



### Fachanwaltschaft für:

- Miet- und Wohnungseigentumsrecht<sub>2</sub>
- Versicherungsrecht<sub>2</sub>
- Ehe- & Familienrecht<sub>3</sub>
- Sozialrecht<sub>4</sub>

### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht<sub>4</sub>
- Erbrecht<sub>2</sub>
- Verkehrsrecht<sub>1,4</sub>
- Bußgeld und Strafrecht<sub>1</sub>
- Inkasso<sub>1</sub>
- Schulordnungsrecht<sub>3</sub>
- Mietrecht<sub>5</sub>
- Medizinrecht<sub>5</sub>
- Allgemeines Zivilrecht<sub>5</sub>

Uerdinger Straße 125  
 47799 Krefeld  
 Telefon: (0 21 51) 2 80 05-6  
 und (0 21 51) 8 56 70  
 Telefax: (0 21 51) 85 67 20  
 E-Mail: kanzlei@krefelder-rakanzlei.de

weitere Profilierung und Arbeit unserer Bildungsgänge stecken können. Dazu gehören u. a. die Umsetzung der Neuordnung von dualen Bildungsgängen, wie z. B. den Bankkaufleuten sowie den bisherigen Informatikkaufleuten und IT-Systemkaufleuten.

**[Frau Waller]** Aber auch die Weiterentwicklung von Beratungsformaten, wie z. B. dem Tag der offenen Tür, dem Ausbildungsforum oder von Studienorientierungstagen sowie der Ausbau unserer internationalen Aktivitäten bei Schulpartnerschaften und Auslandsmobilitäten auch für Auszubildende werden – neben den zuvor beschriebenen Digitalisierungsaktivitäten – 2020 zwei weitere Schwerpunkte bilden.

**Und – wie jedes Mal an dieser Stelle – haben Sie auch wieder die Gelegenheit, sich an unsere zukünftigen Schüler zu richten. Was wollen Sie ihnen sagen?**

**[Herr von Zedlitz]** Gerne würden Frau Waller und ich an dieser Stelle nochmals die große Bedeutung der vier Berufskollegs in Krefeld hervorheben, die rund 10.000 Jugendlichen und jungen Erwachsenen konkrete Ausbildungs- und Studienperspektiven bieten.

Erfreulicherweise bekommen dank KAoA („Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“) immer mehr Jugendliche schulische oder berufliche Alternativen nach der Sekundarstufe I. Dies muss auch in den nächsten Jahren konsequent weiter ausgebaut werden, um so allen Krefelder Schülerinnen und Schülern der Klasse 10 eine konsequente Berufswahlorientierung zu ermöglichen!

**[Frau Waller]** Die Kaufmannsschule bietet als einziges kaufmännisches Berufskolleg in Krefeld für über 16 kaufmännische Ausbildungsberufe und acht vollzeitschulische Bildungsgänge gute Wege in eine Ausbildung oder ein Studium. Im Rahmen der dualen Berufsausbildung besuchen fast alle Auszubildende im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung das Berufskolleg Kaufmannsschule. Darüber hinaus können an der Kaufmannsschule alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zur Allgemeinen Hochschulreife erreicht werden. Nutzen Sie dazu unsere vielfältigen Informations- und Beratungsangebote auf unserer Homepage, auf Facebook, in Flyern oder auch an unserem Beratungstagen ab dem 1. Februar 2020 in der Kaufmannsschule (genaue Termine auf unserer Homepage [www.kaufmannsschule.de](http://www.kaufmannsschule.de)). Wir würden uns sehr freuen, Sie als neue Schülerin bzw. neuen Schüler begrüßen zu dürfen.

*Das Interview führte Lars Schicht*

## Neues aus dem Förderverein der Kaufmannsschule

Auch in den letzten Jahren hat sich der Förderverein der Kaufmannsschule bemüht, zahlreiche Aktivitäten und Innovationen an der Kaufmannsschule zu unterstützen.



Skifreizeit

**Z**iel bleibt es dabei immer, ein aktives und breit gefächertes Schulleben zu ermöglichen und auch das Erscheinungsbild der Kaufmannsschule in der Außenwirkung möglichst positiv zu gestalten.

Neben vielen kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Unterstützung bei Abschlussfeiern und der Bereitstellung von kleinen Aufmerksamkeiten bei den Besten Ehrungen vieler Bildungsgänge, der Förderung von Kunstprojekten, Teambuilding-Maßnahmen und internationalen Aktivitäten, konnte der Förderverein auch in den letzten beiden Jahren größere Projekte an der Kaufmannsschule ermöglichen.



Ein solches Projekt war, die mit viel Engagement der Kolleginnen und Kollegen des Bildungsganges umgesetzte Einführung des neuen Jahresplaners für alle Schülerinnen und Schülern in der Höheren Handelsschule.

Um dieses Engagement zu würdigen und die finanzielle Belastung für alle Schülerinnen und Schülern auf ein angemessenes Maß zu reduzieren, hat sich der Förderverein in den letzten beiden Jahren hier eingebracht.

Neben solchen bildungsgangbezogenen Projekten wurden in den letzten Jahren auch schulweite Innovationen gefördert. Neben der Unterstützung im Bereich der Digitalisierung war ein weiteres, alle Schülerinnen und Schüler betreffendes Projekt die Einführung der



neuen Schülerausweise an der Kaufmannsschule. Die Idee, den bisherigen Papierausweis durch einen zeitgemäßen Ausweis in Kartenform zu ersetzen,

wurde vom Förderverein gerne aufgenommen und in Form der Anschaffung des notwendigen Kartendruckers unterstützt.

Auch die bei Schülerinnen und Schülern sehr beliebten Skifreizeiten bedurften der Unterstützung des Fördervereins. Aufgrund einer Änderung des Regelwerkes des Deutschen Skiverbandes wurde es notwendig, externe Skilehrer für die Anfängerkurse zu bezahlen. Dieser finanzielle Aufwand wäre ohne eine externe Unterstützung nicht tragbar gewesen. Deshalb sprang der Förderverein ein, um die Skifreizeiten weiterhin stattfinden zu lassen. In diesem Sinne „Ski Heil“.

All diese Projekte, Aktivitäten und Maßnahmen an unserer Schule können wir nur dank der Mitglieder des Fördervereins unterstützen. Der Vorstand möchte sich deshalb stellvertretend für alle Geförderten bei den Mitgliedern für ihr Engagement bedanken.

Natürlich ist es nie zu spät, um Mitglied im Förderverein zu werden. Neben einer zeitlich unbegrenzten Mitgliedschaft besteht auch die Möglichkeit, die Unterstützung von vorneherein zeitlich zu begrenzen. Also: Werden Sie Mitglied.

*Der Vorstand des Fördervereins*

# Impressionen aus dem Schulleben 2019



## Weihbischof Karl Borsch besucht Kaufmannsschule

*Im Rahmen seiner Visitation suchte Weihbischof Karl Borsch am 2. Oktober 2019 unser Berufskolleg am Standort Neuer Weg auf.*

*Im Austausch mit Schülerinnen und Schülern des Wirtschaftsgymnasiums stellte er sich den Fragen der Jugendlichen. Dabei ging es neben aktuellen Problemen der Kirche auch um die Zukunft der Kirche und ihren Stellenwert in der heutigen Gesellschaft. Er lobte das Engagement der Schülerinnen und Schüler für das Misereor Projekt der Schule und motivierte sie weiterhin, sich für die Menschen und Dinge einzusetzen, die ihnen am Herzen liegen.*

*Der Weihbischof zeigte einmal mehr, dass die Katholische Kirche voll von Menschen ist, die offen und interessiert an dem sind, was gerade junge Menschen heutzutage bewegt und antreibt. Durch seine offenen und ehrlichen Worte trug er zu einem gelungenen und regen Austausch bei.*

Sarah Schindler



**Oberbürgermeister Frank Meyer, Bilal Harcho, Gregor Poeth (beide Schüler der Klasse WG 82), Mike Brömmel (Abteilungsleiter Beratung Kaufmannsschule), Anne-Kathrin Pannen (Fachgruppenleiterin Berufsorientierung Kaufmannsschule) und Jürgen Steinmetz (Hauptgeschäftsführer IHK Mittlerer Niederrhein (v.l.n.r.))**

## 10 Jahre CHECK IN-Berufswelt in Krefeld

*Die CHECK IN-Berufswelt feierte 2019 das 10-jährige Bestehen im Kreis Viersen und in den Städten Neuss, Mönchengladbach und Krefeld. Die Initiative bringt Schülerinnen und Schüler, die kurz vor ihrem Schulabschluss stehen, in Kontakt mit zahlreichen Betrieben in der Region.*

*Auch in der Berufsorientierung der vollzeitschulischen Bildungsgänge des Berufskollegs Kaufmannsschule hat die CHECK IN-Berufswelt seit 2012 einen festen Platz, sodass wir auch 2019 wieder als CHECK IN-Schule ausgezeichnet worden sind. Mehr zur Studien- und Berufsorientierung lesen Sie auf den Seiten 16 und 17.*

Text: Anne-Kathrin Pannen

Foto: Thomas Lammertz

## Welt-AIDS-Tag



**Das engagierte Sammelteam am Standort Neuer Weg**

*Da der Welt-AIDS-Tag (1.12.) im Jahr 2019 auf einem Sonntag fiel und die Schule sonntags für gewöhnlich geschlossen ist, sind interessierte und engagierte Schülerinnen und Schüler unserer Schule schon zwei Tage früher aktiv gewesen. Am 29.11. gingen Schülerinnen und Schüler aus der WG75, der HH97 und der ST92 von Klassenraum zu Klassenraum, informierten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über HIV und AIDS und sammelten Spenden für die AIDS-Hilfe Krefeld. Natürlich wurden auch die roten Schleifen und Informationsmaterial verteilt.*

*Im Namen des SV-Teams danken wir allen Schülerinnen und Schülern und auch unseren Lehrerinnen und Lehrern ganz herzlich für ihre Unterstützung, denn durch ihre Hilfe konnten rund 200 mehr als im Vorjahr gesammelt werden! Und so freuen wir uns mit Frau Wiese von der AIDS-Hilfe Krefeld über € 720,08 !*

SV-Team

## „Bewusst impfen“

An der Mathematik Olympiade 2019 nahmen 14 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Kaufmannsschule teil. Dabei setzten sich einen Schultag lang mit dem Thema „Bewusst impfen“ mathematisch auseinander.

An einer konkreten Fallsituation wurden die Ausbreitung von Grippeviren und die Möglichkeit eines Schutzes der Bevölkerung durch Impfungen in verschiedenen Szenarien untersucht. Die Schülerinnen und Schüler stellten dazu Berechnungen zur sogenannten „Gruppenimmunität“ an, einer Schutzwirkung, die entsteht, wenn nicht geimpfte Personen von genügend geimpften Personen umgeben sind. Hierzu wurden mathematische Modelle entwickelt, welche auch Aussagen über die bestmögliche Verteilung von Impfstoffen bei nicht ausreichender Impfstoffmenge ermöglichen, sowie den daraus resultierenden geschützten bzw. nicht geschützten Personenzahlen.

Somit erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Bedeutung von Impfungen als Schutz für die gesamte Bevölkerung und damit in eine der großen aktuellen Gesundheitsproblematiken der Welt laut Weltgesundheitsorganisation. Darüber hinaus wurde ein weiterer Anwendungsbereich von Mathematik deutlich.

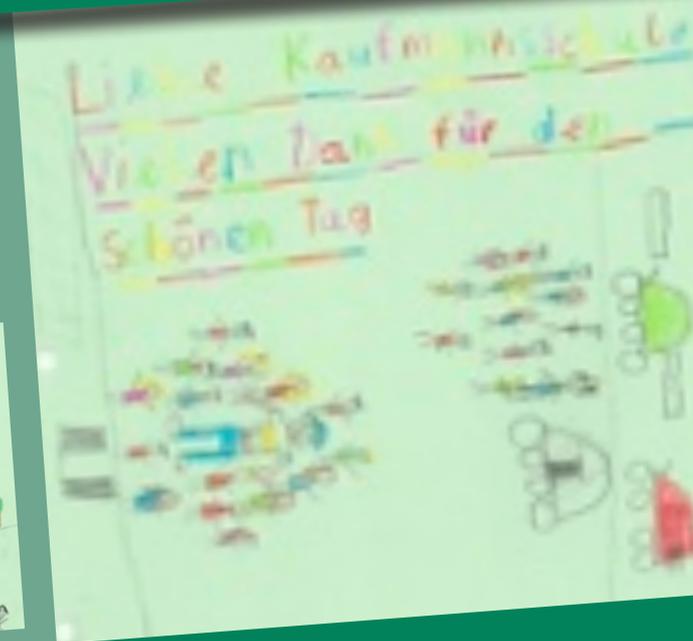
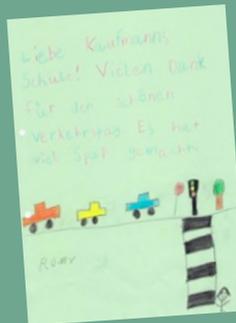
Anne Reykers



Die Teilnehmer der Mathematik Olympiade und Schulleiter Herr von Zedlitz und Projektkoordinatorin Frau Reykers

## Liebe Kaufmannsschule! Vielen Dank für den schönen Verkehrstag.

Die Auszubildenden sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Kaufmannsschule freuen sich über die positiven Rückmeldungen und Dankesbilder der Grundschüler zum Verkehrssicherheitstag. Mehr zum Verkehrssicherheitstag auf Seite 23.



## Wie funktioniert die Anmeldung für die vollzeitschulischen Bildungsgänge?

Sie wollen sich für Berufsfachschule 1 oder 2, Höhere Handelsschule, Fremdsprachenassistenten, Informationsverarbeitende Assistenten, Wirtschaftsgymnasium oder Wirtschaftsgymnasium International anmelden? Sie wissen aber nicht wie? Ein Erklärvideo zeigt Ihnen, wie die Anmeldung funktioniert.



Doch wie soll er sich anmelden?



0:07 / 1:03

Für Details scrollen

## Berufsschule

- Automobilkaufmann/-frau\*
- Bankkaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in\*
- Fachlagerist/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau\*
- Informations- und Telekommunikations-Systemkaufmann/-frau\*
- Informations- und Telekommunikations-Systemelektroniker/in\*
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen
- Notarfachangestellte/r
- Pharmazeutisch kaufmännische/r Angestellte/r
- Rechtsanwaltsfachangestellte/r
- Sozialversicherungsfachangestellte/r
- Steuerfachangestellte/r
- Verkäufer/in

\*) Unterricht in Kooperation mit dem Berufskolleg Uerdingen

## Vollzeitschule

Eingangsvoraussetzung	Vollzeitschulform an der Kaufmannsschule	Abschluss
Hauptschulabschluss Klasse 9	→ Einjährige Berufsfachschule I	→ Hauptschulabschluss Klasse 10 A
Abschluss Klasse 10 oder vergleichbar	Hauptschulabschluss → Einjährige Berufsfachschule II	→ Fachoberschulreife evtl. mit Q-Vermerk
	→ Höhere Handelsschule	→ Fachhochschulreife
	Fachoberschulreife (FOR) → Wirtschaftsgymnasium (Nur bei FOR mit Q-Vermerk)	→ Abitur (evtl. + Berufsabschluss)
FHR + Ausbildung	→ Assistentenausbildung (Schwerpunkte: Fremdsprachen, Informationsverarbeitung)	→ Berufsabschluss + Fachhochschulreife
	→ Fachoberschule (FOS 13)	→ Abitur

## Weiterbildung

- Weiterbildung zum Abschluss „Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in“
- Bachelor-Fernstudium in Betriebswirtschaftslehre in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstands Bielefeld

- Weiterbildung für Einzelhändler/-innen zum/zur Handelsassistent/in
- Erwerb der Fachoberschulreife bzw. Fachhochschulreife parallel zur Berufsausbildung
- IHK-Zusatzqualifikation ASK (Asienkaufmann/-frau)
- E-Commerce-Manager in Kooperation mit der IHK

# Leistungssportler/innen an der Kaufmannsschule

## Wir unterstützen Sie!

Das Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld unterstützt die Initiative „Krefelder Sportdialog“ des StadtSportBundes Krefeld und hat sich verpflichtet, nach ihren Möglichkeiten die dort formulierten Ziele

- die Entwicklung des Sports in Krefeld voranzutreiben
- dazu alle Beteiligten aus Sport, Politik, Verwaltung und
- Wirtschaft zur Mitwirkung zu gewinnen
- vorhandene Ressourcen zu bündeln und intensiver zu nutzen
- bestehende Fördermöglichkeiten zu erschließen und
- eine bessere Förderung jugendlicher Talente zu erreichen.

Insbesondere legt die Kaufmannsschule Wert darauf, dass für (leistungs)sportlich engagierte Schülerinnen und Schüler die Anforderungen von schulischer Ausbildung und sportlichem Training zu vereinbaren sind. Dazu wird eng mit Sportvereinen und Sportverbänden und ggf. mit der Agentur für Arbeit und Ausbildungsbetrieben zusammengearbeitet.

## Maßnahmen

- individuelle Beratung (Laufbahn, Kooperationspartner, Lernhilfen)
- Unterrichtsfreistellungen (Wettkämpfe, Trainingslager)
- Feste Ansprechpartnerin: Frau Jürgensmeyer
- Weitere Förderangebote entsprechend den vorhandenen Ressourcen (Selbstlernzentrum)

## Chancen

- Sicherung der schulischen Laufbahn je nach individuellen Fähigkeiten
- Sicherung der sportlichen Laufbahn
- Vereinbarkeit von schulischer und sportlicher Karriere

Ansprechpartnerin  
Frau OStR' Jürgensmeyer

Lars Schicht





# Von Seidenstadt zu Seidenstadt

Vom 17. Mai bis zum 28. Mai 2019 erkundete eine Schülergruppe Suzhou und Shanghai



Die beeindruckende Skyline Shanghais bei Nacht



Die deutsche Delegation im traditionellen Garten unserer Partnerschule



Deutsche und chinesische Schülerinnen und Schüler



Zang Qilin und Angelika Waller tauschen Geschenke aus

Apropos Teehaus. Hier lernten die 17 Chinareisenden nicht nur wie man auf traditionelle Weise Tee zubereitet, sondern hier wurde auch der Kooperationsvertrag zwischen den beiden Schulen erneuert. Unsere stellvertretende Schulleiterin Angelika Waller und Schulleiter Zang Qilin besiegelten dies dann noch mit dem Austausch von typischen Geschenken aus den beiden Partnerstädten. Dies erklärt auch den Titel dieses Artikels, denn wie Krefeld ist auch Suzhou eine Seidenstadt, sogar die traditionsreichste Seidenstadt Chinas.

Diese Verbindung zwischen den beiden Städten konnten wir in dem umfangreichen Besichtigungsprogramm in Suzhou feststellen, bei dem immer wieder auch die Seide im Mittelpunkt stand. So bemalten Schülerinnen und Schüler aber auch Lehrerinnen und Lehrer Seidenfächer mit typischen chinesischen Motiven und bekamen einen Eindruck in die Verarbeitung von Seide.

Abgeschlossen wurde der Besuch in China mit einem zweieinhalbtägigen Aufenthalt in der Handelsmetropole Shanghai, wo der gewaltige wirtschaftliche Fortschritt Chinas, den man schon in Suzhou eindrucksvoll beobachten kann, nochmals augenfällig wird.

Die Fahrt wurde gefördert durch Mittel der PASCH-Initiative des Pädagogischen Austauschdienstes des Sekretariats der Kultusministerkonferenz.

Sarah Schindler & Lars Schicht



Bemalen chinesischer Seidenfächer...



...und vier Ergebnisse

Seit 2014 besuchen Schülerinnen und Schüler aus den Bildungsgängen der Fremdsprachenassistenten und des Wirtschaftsgymnasiums unsere Partnerschule, das Suzhou Tourism and Finance Institute. Auch 2019 starteten 14 Schülerinnen und Schüler dieses Abenteuer, nachdem sie ein halbes beziehungsweise anderthalb Jahre Chinesisch gelernt haben. Begleitet wurden sie dabei von Angelika Waller, Sarah Schindler und Lars Schicht.

Dabei erhielten alle Teilnehmer einen Einblick in das Schulleben einer beruflichen Schule in China. Alle waren von den Anlagen der Schule beeindruckt, die von einer Nachbildung einer Hotelrezeption, über Büros eines kaufmännischen Betriebs bis hin zu einem klassischen Teehaus reichen. Warum es diese Anlagen gibt, wurde auch schnell klar: im Gegensatz zum deutschen Berufsbildungssystem werden Berufe in China nicht in dualer Form (Berufsschule und Betrieb) ausgebildet, sondern nur in der Schule.



Besuch der Landeshauptstadt  
Düsseldorf



## Nachbarn am Rhein

Erstes Treffen mit der neuen Partnerschule **ROC Rijn-Ijsselaus Arnheim, Niederlande** – Interkulturelles Training für die Höhere Handelsschule

**A**m 12. März 2019 hat in Düsseldorf das erste Treffen einer niederländischen Klasse der „*Financieel Administratief Medewerker*“ und einer Höheren Handelsschulklasse (HH87) stattgefunden. Auf englischer Sprache lernten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst spielerisch kennen. Bei einer Führung

durch das Schifffahrtsmuseum wurde bewusst gemacht, dass Deutschland und die Niederlande schon sehr früh Handel am Rhein betrieben und es viele Gemeinsamkeiten und Geschäftsverbindungen auch heute noch gibt. Nach einem gemeinsamen Imbiss wurden Aufgaben in binationalen Gruppen gelöst. Das Treffen war Teil eines

interkulturellen Trainings, welches im April fortgesetzt wurde. Dann stand ein Gegenbesuch in Arnheim an.

Gefördert werden die Fahrten durch die Lernende Euregio, einer Organisation für grenzüberschreitende Projekte.

Dörte Matthes

## Internationale Projekte der Kaufmannsschule mit dem Schwerpunkt China

### Chinaakademie

- Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Fremdsprachenassistenten und des Wirtschaftsgymnasiums
- 2 Stunden Chinesischunterricht in der Woche über 2 Jahre
- HSK-Prüfung (Stufe nach Absprache mit Fachlehrerin) beim Konfuzius Institut Metropole Ruhr Duisburg
- Austauschfahrt zur Partnerschule in Suzhou und nach Shanghai alle 2 Jahre für 10 Tage



### Chinesisch in der Höheren Handelsschule

- Teil des Differenzierungsangebotes in der Höheren Handelsschule
- 2 Stunden Chinesischunterricht in der Woche



### IHK-Zusatzqualifikation Asienkaufleute

- Zielgruppe sind Auszubildende, die die Berufsschule besuchen
- 120 Stunden Chinesisch mit abschließender HSK-Prüfung A2 beim Konfuzius Institut Metropole Ruhr Duisburg
- Studienreise nach China für 10 Tage mit einem Arbeitsauftrag (diverse Zielorte in China)
- 200 Stunden im Fach Internationale Geschäftsprozesse als berufliche Qualifizierung
- IHK-Zusatzzertifikat „Asienkaufleute“ nach 2 Jahren durch erfolgreiches Absolvieren von 2 IHK-Teilprüfungen

## Die Fachgruppe Pegasus

### Erfolgreich im Eingriff gegen Verhaltensauffälligkeiten

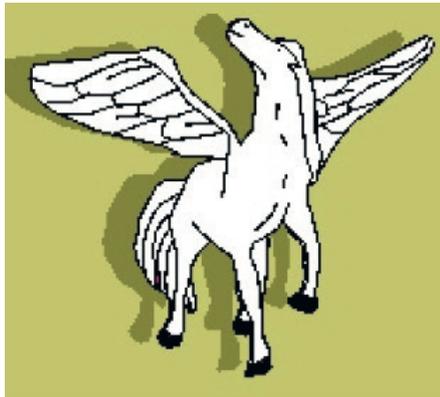
**D**ie so genannte Fachgruppe Pegasus wird an der Kaufmannsschule aktiv, wenn von den Klassenlehrerinnen und -lehrern Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern bemerkt werden, wie zum Beispiel unentschuldigte Fehlzeiten, Unkonzentriertheit, Unterrichtsstörungen, nachlassende Leistungen, Gewaltbereitschaft und Ähnliches.

Das Pegasus-Gespräch ist ein konfrontativ-pädagogisches Gespräch im Sinne einer konkreten, erzieherischen Maßnahme mit Zielvereinbarung zur Herbeiführung von Verhaltensänderungen. An einem solchen Gespräch nehmen die Schülerin bzw. der Schüler, die Klassenleitung und ein Pegasus-Verantwortlicher teil. Ergänzend kann auch die Abteilungsleitung hinzugezogen werden. Ergebnis dieses Termins ist eine konkrete Zielvereinbarung, die festlegt, welches konkrete Verhalten von einer Schülerin bzw. einem Schüler erwartet wird.

Im Rahmen des Gespräches erfolgt zusätzlich – je nach Einzelfall – die Vermittlung weiterführender Hilfsangebote (zum Beispiel eine sozialpädagogische Begleitung, eine Beratung zum weiteren Schulbesuch o. Ä.). Ein Pegasus-Gespräch ist keine Ordnungsmaßnahme, wie zum Beispiel ein schriftlicher Verweis oder ein vorübergehender Unterrichtsausschluss. Insbesondere bei unentschuldigtem Fehlzeiten können ergänzend schulrechtliche Maßnahmen eingeleitet werden.

Die Fachgruppe freut sich darüber, dass im Schuljahr 2019/20 nach ca. 80 Prozent der erfolgten Pegasus-Gespräche eine positive Verhaltensänderung beobachtet werden konnte. Insgesamt wurden 19 Gespräche geführt.

Neben dem zentralen Aufgabengebiet der Pegasus-Gespräche übernimmt die Fachgruppe im Rahmen der Arbeit zur Gewaltprävention Anstrengungen zur Vermeidung und Vorbeugung eines gewaltbetonten Verhaltens. Dazu gehören die Sensibilisierung für Gewaltformen und geeignete Präventionsmaßnahmen, die Beratung von Lehrkräften, der Austausch mit dem Gremium der Teilkonferenzen, regelmäßige Informationsveranstaltungen für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter und neue Kolleginnen und Kollegen sowie die Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien (so genannte EKS-Gespräche) mit Schülerinnen und Schülern, die zum Beispiel gegenüber Mitschülerinnen oder Mitschü-



lern oder Lehrpersonal beleidigend geworden sind. Frau Alexandra Bendt und Herr Sven Dörsing sind für diese Fragestellungen und Aufgaben als Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer ausgebildet. Im Kalenderjahr 2020 wird in Kooperation mit unserer Sozialpädagogin Frau Schäfer erstmals ein Projekt gegen sexualisierte Gewalt bzw. Gewalt gegen Frauen durchgeführt. Weiterhin werden im Rahmen eines Präventionstages im Frühjahr 2020 Ursachen für Gewalt erörtert und schulische Beratungsangebote zum Beispiel zu den Themen Mobbing und Ausgrenzung präsentiert.

Sven Dörsing

### INFOBOX

**Hier erhalten Sie Informationen zum Anmeldeverfahren und Terminen zur Anmeldung bei folgenden Bildungsgängen:**

- Berufsfachschule
- Höhere Handelsschule
- Kaufmännische Assistenten (Schwerpunkt Fremdsprachen)
- Kaufmännische Assistenten (Schwerpunkt Informationsverarbeitung)
- Wirtschaftsgymnasium
- Wirtschaftsgymnasium und Fachoberschule 13 (FOS 13)



**Hier erhalten Sie Informationen zum Anmeldeverfahren und Terminen zur Anmeldung in der Fachschule für Wirtschaft**



# Aktuelles aus der FG Gesundheitsmanagement

Im Rahmen der **Fachgruppe Gesundheitsmanagement** werden gesundheitsorientierte Projekte an der Kaufmannsschule initiiert, Leistungssportlerinnen und -sportler beraten, Suchtpräventionsveranstaltungen organisiert und Workshops zum Thema „Bewegte Pause“ angeboten.

In Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz findet jedes Jahr ein „Blutspendetag“ an der Kaufmannsschule statt, an dem volljährige Schülerinnen und Schüler unserer Schule und des Berufskollegs Vera Beckers vormittags Blut spenden können.

Ebenfalls jährlich veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg Vera Beckers den „Gesundheitstag“, welcher am 11. März 2020 bereits zum 19. Mal - turnusmäßig in diesem Schuljahr am Standort Vera Beckers - stattfinden wird.

Die Mitarbeit im Netzwerk der Krefelder Schulen und Vereine zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die Leistungssport betreiben, ist ein weiteres Arbeitsfeld der Fachgruppe.

Vormals der Fachgruppe „Pegasus“ zugeordnet, werden die Suchtpräventions-Veranstaltungen „Stark statt breit“ gemeinsam mit den Beamten des Kriminalkommissariats Vorbeugung der Polizei Krefeld wie bereits in der letzten BILANZ zu lesen war, organisiert und durchgeführt. Der Kreis der teilnehmenden Klassen konzentriert sich in diesem Schuljahr wieder auf die Unterstufen der Höheren Handelsschule und bei möglichen weiteren Kapazitäten der Polizei Krefeld auf die Klassen der Berufsfachschule.

Schulintern werden Workshops zum Thema „Bewegte Pause“ angeboten, in denen Kolleginnen und Kollegen sich ein Repertoire an Aktivierungs- und Entspan-

nungsübungen aneignen, die bei Bedarf im Unterricht eingesetzt werden können, um die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

Für das kommende Schuljahr ist ein neues Format geplant, der „weekly move“. Hinter diesem Begriff verbirgt sich die Idee eines wöchentlichen Beitrags auf der facebook-Seite der Kaufmannsschule mit einer Übung für eine „Bewegte Pause“, so dass Schülerinnen und Schüler wie Lehrerinnen und Lehrer regelmäßig Anregungen für mehr Bewegung im Unterrichtsgeschehen erhalten.

Larissa Jürgensmeyer



## COLLIN HAUSTECHNIK



### DEINE AUSBILDUNG ZUM KAUFMANN/-FRAU IM GROSZ- UND AUßENHANDEL

- #kannichmirleisten zusätzliche Prämien
- #krasseswissen verschiedene Fortbildungen
- #ontour viele Betriebsbesichtigungen und Werksfahrten

Kommunikationsfreude und eine clevere Denke sind deine Stärken? Dann starte als Kaufmann bzw. Kauffrau im Groß- und Außenhandel durch und sei verantwortlich für den Einkauf sowie Weiterverkauf unseres Sortiments. Dabei berätst du den Kunden nicht nur kompetent, sondern beweist auch Verhandlungsgeschick und bringst Verhandlungsgespräche erfolgreich zum Abschluss.

#### Während der Ausbildung erfährst/lernt du:

- Kunden zu beraten und passende Produkte zu verkaufen – telefonisch wie auch „face to face“
- Preise zu berechnen, die für beide Seiten attraktiv sind
- wie man Einkaufs- und Verkaufsverhandlungen führt
- unser Sortiment kennen und bekommst Einblick in die logistischen Abläufe, die einem Auftrag vor- und nachgelagert sind

#### Und bringst schon idealerweise mit:

- Interesse am Verkauf und unserer Branche
- Kontaktfreude und Spaß an Kommunikation
- mindestens einen guten Realschulabschluss oder (Fach-)Abitur

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und kann ggf. verkürzt werden



FOLGE UNS AUF INSTAGRAM  
zack\_zu\_collin

COLLIN KG FACHGROSZHANDEL FÜR HAUSTECHNIK  
FRAU STEFANIE JANSEN | T +49 203 28900-0  
DIESEMER BRUCH 83 | 47805 KREFELD  
BEWERBUNG.COLLIN@GC-GRUPPE.DE | WWW.ZACKZUCOLLIN.DE



Die Jahrgangsstufe 11 des Wirtschaftsgymnasiums mit Frau Jürgensmeyer, Frau Schindler und Frau Weber



ECUADOR

Guayaquil

## „Es geht um mehr als nur ein Haus!“

Das **Misereor-Spendenprojekt** geht in das 5. Jahr!

Zum Auftakt des Misereor-Projekts 2019 an der Kaufmannsschulewaren Herr Schaaf, Ansprechpartner für Schulprojektpartnerschaften, und Herr Waschl, vom Hilfswerk Misereor aus Aachen, zu Gast bei Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 des Wirtschaftsgymnasiums. Herr Waschl, ein ehemaliger Städtebauentwickler aus Lateinamerika und seit 31 Jahren engagierter Referent bei Misereor, informierte die Schülerinnen und Schüler über die Lebensbedingungen und Zukunftschancen junger Menschen und Familien in der lateinamerikanischen Stadt Guayaquil, in Ecuador. Herr Waschl, selbst in Bolivien in einem der Slums aufgewachsen, schilderte sehr eindrucksvoll den Schülerinnen und Schülern seine Kindheit im Armenviertel und seinen Weg aus den Slums Boliviens heraus nach Deutschland. Herr Waschl sieht Bildung als einen Schlüsselfaktor gegen Armut und Kriminalität. Seine Biographie motiviere ihn, sich für die Armen in Guayaquil zu engagieren und für die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse zu kämpfen.

Misereor setzt sich gemeinsam mit der Partnerorganisation „Hogar de Cristo“ seit über 30 Jahren für eine legale Wohnbausiedlung im Norden Guayaquils ein. Dort sind durch Spenden bereits 51.000 Häuser gebaut worden und damit wurde 300.000 Menschen ein Zuhause gegeben. Allerdings betonte Herr Waschl, dass es bei diesem Projekt um vielmehr als nur ein Haus gehe.

Neben legalem Wohnungsbau sei es ein weiteres wichtiges Ziel, Gemeinschaft und



Herr Schaaf und Herr Waschl im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern



Solidarität unter der armen Bevölkerung zu schaffen und dadurch Strukturen zu etablieren, die für die Interessen der Armen, wie die „Legalización“ ihres Viertels, entstehen. Die Stärkung eines Gemeinwesens und demokratischer Strukturen seien enorm wichtig, um auf politischer und sozialer Ebene dauerhaft etwas zu erreichen.

Herr Waschl zeigte sich beeindruckt und dankbar für den Einsatz und die Hilfe der Schülerinnen und Schüler der Kaufmannsschule, die damit große Solidarität mit den Menschen in Ecuador beweisen. Gemeinsam könne man hier in Deutschland ein Bewusstsein schaffen und konkrete Hilfe in Form von Spenden leisten. In diesem Sinne motivierte er die Schülerinnen und Schüler, weiterhin mutig für eine gute Sache einzutreten und er schloss seinen Vortrag getreu dem Motto zur

diesjährigen Misereor-Fastenaktion mit den Worten: „Die Zukunft liegt auch in deinen Händen. Mach was draus!“

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Schaaf und Herrn Waschl für einen interessanten und lehrreichen Vormittag!

Sarah Schindler

Eine Spendenbox, die von den Schülerinnen und Schülern gebastelt wurde



# Das Beratungsteam stellt sich vor

## Berufsorientierung an der KMS



**Anne-Kathrin Pannen, Katja Mikkin, Bastian Greitemeier, Mike Brömmel, Sarah Schindler und Anne Reykers**

Am Berufskolleg Kaufmannsschule nimmt die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler eine wichtige Rolle ein. Deshalb ist die Berufsorientierung in allen vollzeitschulischen Bildungsgängen fest im Stundenplan verankert und das Beratungsteam breit aufgestellt:

Die Abteilung Beratung wird von Mike Brömmel geleitet. Seine Stellvertreterin Katja Mikkin ist hauptverantwortlich für die Inhalte des Fachs „Berufsorientierung“ und für Betriebsbesichtigungen. Neben den beiden Studien- und Berufsorientierungslehrern (StuBos) Anne Reykers und Anne-Kathrin Pannen gehören auch Bastian Greitemeier und Sarah Schindler zum Beratungsteam. Frau Reykers ist für den Bereich Studienwahl verantwortlich und organisiert unter anderem das Schnupperstudium, Informationsveranstaltungen zur Lehrerwerbung und die Wochen der Studienorientierung. Frau Pannen koordiniert die Aktivitäten, die in den Bereich Berufswahl fallen, wie z. B. die Informationsveranstaltung der Arbeitsagentur, Besuche bei Berufswahlmessen, das IHK-Projekt

„Bosse in Schulen“ und CHECK IN. Herr Greitemeier organisiert die Betreuung der dreiwöchigen verpflichtenden Betriebspraktika und die Anerkennung der Praktika zur vollen Fachhochschulreife für die Höhere Handelsschule. Frau Schindler betreut das Selbstlernzentrum, in welchem Schülerinnen und Schüler auch Bewerbungen schreiben und nach freien Ausbildungsstellen recherchieren können. Zudem vermittelt sie Schüler-Tutoren/innen, die anderen Schülerinnen und Schüler in jüngeren Jahrgangsstufen Nachhilfe erteilen.

Am Beispiel des Bildungsgangs Höhere Handelsschule lässt sich der Aufbau der Berufsorientierung an der Kaufmannsschule exemplarisch darstellen:

In der Höheren Handelsschule wird in der Unter- und Oberstufe jeweils zwei Stunden das Fach „Berufsorientierung“ unterrichtet. In der Unterstufe machen wir uns im ersten Halbjahr mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam auf dem Weg zur richtigen Berufswahl. Wir reflektieren, was es bedeutet, für sein Leben und damit auch für seine Berufswahl selbst verantwortlich

zu sein und dafür seine Stärken und Schwächen einzuschätzen. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich darüber hinaus über verschiedene Berufsfelder und bereiten Präsentationen über verschiedene kaufmännische Berufe vor, die sie im Klassenverband halten.

Im zweiten Halbjahr setzen wir uns schwerpunktmäßig mit dem Themen Ausbildungsplatzsuche und Bewerbungsprozess auseinander. Während im Unterricht theoretisch gelernt wird, wie man eine Bewerbung schreibt, wie ein Vorstellungsgespräch abläuft und was einen eigentlich bei einem Assessment Center erwartet, arbeiten wir mit einer Vielzahl externer Partner zusammen, um den Schülerinnen und Schülern ein besseres Bild über die Erwartungen der Wirtschaft für verschiedene Ausbildungsberufe zu vermitteln und die theoretischen Kenntnisse in Trainingssituationen praktisch anzuwenden.

Neben Betriebsbesichtigungen und Experten, die in den Unterricht kommen, veranstalten wir seit 2019 den Tag der Ausbildung (siehe Seite 17) an der Kaufmannsschule, bei dem sich Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule aber auch der Berufsfachschule 1 und 2, der Fremdsprachenassistenten, der Informationsverarbeitenden Assistenten und des Wirtschaftsgymnasiums an einem Vormittag bei uns im Haus über die Ausbildungschancen und freie Ausbildungsplätze bei verschiedenen Ausbildungsbetrieben informieren können. Gerade die Gespräche auf Augenhöhe mit den Azubis der jeweiligen Betriebe bringen einen großen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler und senken die Hemmschwelle Fragen zu stellen.

In der Oberstufe wird im Fach „Berufsorientierung“ das dreiwöchige Betriebspraktikum vor- und nachbereitet. Zudem besuchen interessierte Schülerinnen und Schüler die Studien- und Berufswahlmesse Vocatium. Außerdem bereitet der Unterricht auf die Selbstständigkeit in Ausbildung und Studium vor.

Alle Schülerinnen und Schüler können sich außerdem an unserem Berufsorientierungsbrett über offene Ausbildungsstellen informieren. Außerdem können sie individuelle Beratungstermine der Agentur für Arbeit in unserem Haus wahrnehmen. Die Zusammenarbeit mit dem Programm „Passgenaue Besetzung“ der IHK runden unser Berufsorientierungsangebot ab.

*Text: Anne-Kathrin Pannen  
Foto: Dirk Jochmann*

## Bosse in Schulen

**Auch im Jahr 2019 haben Unternehmer** unseren Schülerinnen und Schülern die Arbeitswelt nahe gebracht



Die „Bosse“ mit Frau Pannen, Fachgruppenleiterin Berufsorientierung (links), und der stellvertretenden Schulleiterin Frau Waller (Mitte)

Schule kann immer nur eine begrenzte Sichtweise auf die berufliche Praxis bieten, die in der dualen Berufsausbildung durch den zweiten Lernort des Betriebs ergänzt wird. Doch was ist mit Schülern unserer vollzeitschulischen Bildungsgänge? Wie können sie Berufsleben erfahren und eine Entscheidung für ihren beruflichen Lebensweg treffen? Auf der einen Seite bieten wir in allen Bildungsgängen – von der Berufsfachschule bis zum Wirtschaftsgymnasium – einen ersten Eindruck durch verbindliche mehrwöchige Praktika in Wirtschafts- und Verwaltungsbetrieben. Hier können die Schüler das Arbeitsleben und die Arbeitswelt hautnah erfahren.

Doch welche Chancen bietet die Arbeitswelt? Wie beurteilen Verantwortliche aus Wirtschaft und Verwaltung Berufschancen? Was wünschen sie sich von den Jugendlichen beim Einstieg in ihr Unternehmen? Was können die Schüler während der Ausbildung und danach lernen? Um den Schülern diese Fragen zu beantworten und einen regen Austausch zwischen Wirtschaft und Schule herzustellen, hat die IHK Mittlerer Niederrhein die Initiative „Bosse in Schu-



Die „Bosse“ vor den Schülern

len“ ins Leben gerufen, die diese Schnittstelle seit 2012 an unserer Schule belebt.

Die Bosse vermitteln Schülerinnen und Schülern der Höheren Handelsschule, der Informationsverarbeitenden Assistenten und der Fremdsprachenassistenten Einblicke über den Einstieg in die Berufswelt.

Am 12. März 2019 konnten wir uns freuen sechs Bosse aus der „Gemeinschaft junger Unternehmer in Krefeld“ an unserer Schule zu begrüßen, die den Schülerinnen und Schülern genau auf diese Fragen eine lebendige Antwort geben konnten. Sie berichteten aus ihrer unternehmerischen Praxis. Die Schüler hörten den Schilderungen der Bosse interessiert zu und erhielten anregende Informationen zu Bewerbung, Berufsausbildung und Berufsleben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle erneut für das Engagement der IHK, für das Thema „Wirtschaft und Schule“ einzutreten, und natürlich ganz besonders bei den Bossen der „Gemeinschaft junger Unternehmer in Krefeld“, dass sie sich viel Zeit genommen haben und unseren Schülerinnen und Schülern diese Einsichten gewährten.

Anne-Kathrin Pannen

## TAG DER AUSBILDUNG AN DER KAUFMANNSSCHULE

### Unsere Schüler treffen unsere Ausbildungsbetriebe

Nach fast einem Jahr Vorplanung fand er nun am 12. Februar 2019 statt, der Tag der Ausbildung.

18 Ausbildungsbetriebe, sowie die Agentur für Arbeit, die IHK und Verantwortliche für CheckIn haben den Vormittag an der Kaufmannsschule genutzt, um sich unseren Vollzeitschülerinnen und -schülern vorzustellen und mögliche Praktikanten bzw. Auszubildende zu rekrutieren.

Nach einer gezielten Vorbereitung im Unterricht konnten die Schülerinnen und Schüler sowohl Informationen über die Unternehmen und das jeweilige Bewerbungsverfahren einholen, als auch ganz konkret nach möglichen Praktikums- oder Ausbildungsplätzen fragen.

Die bei der Feedbackrunde von allen Seiten als gewinnbringend und sinnvoll bezeichnete Veranstaltung soll möglichst jedes Jahr stattfinden und so einen festen Platz im Berufsorientierungsplan der KMS finden.

Katja Mikkin

### Regener Austausch bei der Feedbackrunde



# Perspektiven nicht nur für angehende Automobilkaufleute

Neue Zusatzqualifikation „E-Commerce Manager/in (IHK)“



Weitere Infos



Die Teilnehmer des Zertifikatslehrgangs mit Fachlehrer Mesut Sahan (links) und Bildungsgangleiter Frank Pfafferodt (rechts)

Im Juni 2019 werden die angehenden Automobilkaufleute am Berufskolleg Kaufmannsschule nicht nur ihre Berufsabschlussprüfungen vor der IHK Mittlerer Niederrhein ablegen, sondern auch zeitgleich mit ihrem Berufsschulzeugnis die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an dem 40-stündigen Differenzierungskurs „E-Commerce“ erhalten.

Mesut Sahan ist Fachlehrer des Differenzierungskurses und vermittelt den angehenden Automobilkaufleuten betriebswirtschaftliche, rechtliche und anwendungsbezogene Kenntnisse im Online-Handel. „Hierbei haben mir“, so Herr Sahan, „insbesondere meine Kenntnisse aus dem Studium und eigene Erfahrungen mit einem Online-Shop sehr geholfen.“

Die Automobilkaufleute haben nun die Möglichkeit, im September 2019 bei der IHK Mittlerer Niederrhein das zweite (kostenpflichtige) Module und damit das bundesweite Zertifikat als „E-Commerce Manager/in (IHK)“ zu erwerben.

„Neben dem persönlichen Nutzen für die Auszubildenden“, so Abteilungsleiterin Andrea Berx und Bildungsgangleiter Frank Pfafferodt unisono, „haben unsere Ausbildungsbetriebe den Vorteil, dass sie Fachkräf-

te mit einer qualifizierten kaufmännischen Berufsausbildung und mit erweiterten Fachkenntnissen zum Online-Handel einsetzen können.“

Im Schuljahr 2019/ 2020 wird diese Zusatzqualifikation auch den Oberstufenklassen der angehenden Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute im Einzelhandel sowie Kaufleute für Groß- und Außenhandel angeboten werden.

Nach einer fundierten Vermittlung der erforderlichen Fachkenntnisse in den ersten beiden Ausbildungsjahren erhalten die o. a. Berufsschulklassen in Handel und Büromanagement dann die weitergehenden Kenntnisse und Fertigkeiten im E-Commerce Bereich der jeweiligen Branche und können dann anschließend bei der IHK Mittlerer Niederrhein das zweite Modul absolvieren (vgl. Schaubild).

„Gemeinsam mit unseren dualen Partnern und der IHK

Mittlerer Niederrhein“, so Schulleiter Hilmar von Zedlitz-Neukirch, „wollen wir die bestehenden Ausbildungsangebote um benötigte Zusatzqualifikationen erweitern und so den kaufmännischen Fachkräftenachwuchs in und um Krefeld bedarfsorientiert sichern.“

Weitergehende Informationen zum zweiten Modul enthält der Internetauftritt der Weiterbildungs-GmbH unter folgendem Link: <https://www.ihk-krefeld.de/de/media/grafiken/zertifikatslehrgang-e-commerce-manager-ihk-.pdf>

Schaubild „E-Commerce-Manager/in (IHK)“

## Modularer Zertifikatslehrgang (IHK)



### Modul I (ca. 40 UE)

- E-Commerce: Bedeutung + Entwicklung
- Online-Shop einrichten
- Online-Shop rechtsicher machen
- Erfolg eines Online-Shops überprüfen
- Nutzung der Software intwasys
- Online-Konzepte bzw. Shops bewerten
- Über Zusatzfunktionen entscheiden

### Modul II (ca. 40 UE)

- Kundenkommunikation
- Content-Marketing
- Suchmaschinen-Marketing
- Social-Media
- Vertrieboptimierung
- Test



# Willst du mehr? – Dann mach ein Schülerstudium am Berufskolleg Kaufmannsschule!

Schüler des Wirtschaftsgymnasiums absolvieren ein BWL-Schnupper-Studium



Einige Schülerinnen und Schüler, die an der Vorlesung „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ teilgenommen haben

**S**chülerinnen und Schüler des Berufskollegs Kaufmannsschule können bereits während sie noch Schülerin bzw. Schüler sind an einer Hochschule oder Universität studieren und dort bereits die ersten Studiererfahrungen und auch Credit Points sammeln. Damit werden leistungsstarke und leistungsmotivierte Schülerinnen und Schüler gefördert und gefordert.

In diesem Schuljahr nehmen 19 Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums an der Vorlesung „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ der Mercator School of Management der Universität Duisburg-Essen teil. Diese wird im Rahmen einer Blockveranstaltung in der ersten Herbstferienwoche gehalten und bietet durch ihren zeitlichen Rahmen einen besonderen Reiz für die Schülerinnen und Schüler.

Darüber hinaus kooperierte das Berufskolleg Kaufmannsschule auch bereits erfolgreich mit der Hochschule Niederrhein und der Ruhr-Universität Bochum. Ein Schülerstudium ist grundsätzlich mit allen Universitäten und Hochschulen möglich, die dies zulassen.

Anne Reykers  
Studienwahlkoordinatorin

## Vorteile eines Schülerstudiums sind:

- Erste Erfahrungen an einer Uni/ Hochschule und dadurch Entscheidungshilfen bei Fragen wie:  
*Ist ein Studium das richtige für mich?  
Ist dies der passende Studiengang?*
- Anrechnungsmöglichkeiten bei einem späteren Studium → Verkürzung der Studiendauer
- Synergieeffekte beim Lernen für die Schule und die Hochschule/Uni
- Kostenlose und risikofreie Studiermöglichkeit (Das Nicht-Bestehen einer Klausur wird bei einem späteren Studium nicht negativ angerechnet.)
- Förderung von Kompetenzen im Bereich des selbständigen Lernens, des Zeitmanagements und der Organisation

## Für wen ist ein Schülerstudium geeignet?

- Leistungsmotivierte und engagierte Schülerinnen und Schüler, die noch ein bisschen mehr wollen.
- Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler – Zeugnisdurchschnitt in der Regel mindestens 2,0
- Schülerinnen und Schüler, die auch neben der Unterrichtszeit in der Schule noch lernen wollen.

Über die Zulassung zu einem Schülerstudium entscheidet die Schule. Es handelt sich dabei um Einzelfallentscheidungen.

Für weitere Informationen und Beratungen zu einem Schülerstudium können Sie gerne Frau Reykers ansprechen.



**Jetzt  
Karriere  
starten!**

Als Bankkauffrau oder Bankkaufmann bist du Wegweiser, Dienstleister und Begeisterer. Erfahre in deiner Ausbildung, dass es bei uns viel mehr gibt als nur das Bankgeschäft. Werde das Herz unserer Bank. Wir freuen uns auf dich!



[www.vbkrefeld.de/ausbildung](http://www.vbkrefeld.de/ausbildung)



# Drei angehende Steuerexperten berichten von ihrer Ausbildung

## Azubis mit Migrationshintergrund kämpfen sich erfolgreich durch den deutschen Paragraphen-Dschungel

Erfolgreiche Azubis der ST 72



Zhe Liu



Samir Hesouri



Minyoung Shin

Der Ausbildungsberuf der/des Steuerfachangestellten ist ein sehr anspruchsvoller Ausbildungsberuf, bei dem es oft um komplexe steuerliche Sachverhalte geht, die von den Auszubildenden mit Hilfe von Gesetzestexten gelöst werden. Vor diesem Hintergrund ist die Geschichte dieser drei jungen Erwachsenen, die sich der Herausforderung trotz ihrer sehr geringen Deutschkenntnisse stellen, besonders beeindruckend und erfreulich.

Zhe ist 32 Jahre alt und kam im Januar 2013 der Liebe wegen von China nach Deutschland. Sie ist Mutter einer viereinhalbjährigen Tochter. Nach zwei Jahren Erziehungszeit begann Zhe nach einem Arbeits-/Ausbildungsplatz zu suchen. Eine chinesische Bekannte brachte sie auf den Beruf der Steuerfachangestellten. Zhe suchte daraufhin Kanzleien, die ausbilden, bewarb sich und fand schließlich einen Ausbildungsplatz bei der Kanzlei Klasens & Kellermannin Moers.

Als Samir 2015 mit 15 Jahren aus Afghanistan allein hier eintraf, besaß er nichts außer seinem Leben. Kein Geld, keine Sprachkenntnisse, keine Unterkunft. Drei Monate später wohnte er in einem Wohnheim für Jungen. Durch den Kontakt zu deutschen Mitmenschen sowie aufgrund zahlreicher Sprachkurse erwarb er derart gute sprachli-

che Fähigkeiten, dass er 2017 die Kamp-Lintforter Gesamtschule mit der Fachoberschulreife einschließlich der Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe abschloss. Sein Engagement in einem Taekwondo Verein brachte ihm neue Freunde; Menschen, die ihn dabei unterstützten, einen Praktikumsplatz bei der Steuerberatungskanzlei VPmed Karch, Kuhnert & Partner mbB in Krefeld zu finden, wo ihm im Anschluss ein Ausbildungsplatz zugesichert wurde.

Minyoung ist erst seit November 2016 in Deutschland. Sie ist 25 Jahre alt und kommt aus Südkorea, wo sie bereits ein Germanistikstudium absolviert hatte. Aufgrund der hiesigen Berufschancen entschied sie sich, nach Deutschland auszuwandern. Ihre Eltern und ihre Schwester, die in Südkorea ebenfalls als Steuerfachangestellte arbeitet, leben weiterhin in Minyoungs Heimat. Mit der Hilfe ihrer Tante, die in Düsseldorf wohnt, gelang es ihr vorab, einen Ausbildungsplatz bei der Kanzlei Lorenz, Rheingans & Partnerin Krefeld zu finden.

Zunächst fiel es den Azubis schwer, sich an die Arbeit mit den deutschen Steuergesetzen zu gewöhnen und sie hatten Angst, die Ausbildung nicht erfolgreich abzuschließen. Auch ein Wörterbuch half nicht immer, denn für Begriffe wie beispielsweise Werbungskosten oder Sonderausgaben gibt nicht

immer eine adäquate Übersetzung in ihrer Muttersprache. Dennoch ließen sie sich nicht entmutigen und zeigten, dass es mit hoher Motivation auch für junge Erwachsene mit Migrationshintergrund möglich ist, sich in der Berufsschule und im Dualen System zu etablieren. Inzwischen sind die Drei zu sehr leistungsstarken Schülerinnen und Schülern geworden. Zhe, Samir sowie Minyoung erzielten in der Zwischenprüfung tolle Ergebnisse.

Sie zeigen großes Interesse an dem Beruf und haben Spaß im Unterricht sowie an ihrer praktischen Arbeit. Ihre weitere berufliche Zukunft nach der Ausbildung sehen die Azubis im steuerlichen Bereich. Samir möchte es gerne bis zum Steuerberater schaffen.

Auf die Frage, was ihnen auf ihrem bisherigen Weg besonders geholfen hat, antworteten sie:

- **Sensibilität und Geduld:**

Die Ausbilder sowie Kolleginnen und Kollegen in den Ausbildungsbetrieben erklären Sachverhalte und Arbeitsabläufe auf einem anderen Sprachniveau.

- **Individuelle Förderung:**

Lehrerinnen und Lehrer gehen auf Fragen ein und bieten Unterstützung sowie Hilfestellungen für die besonderen Bedürfnisse an.

- **Außerunterrichtliche Unterstützung:**

Ein pensionierter Kollege, Herr Wolfgang Höllrigl, erteilt zusätzlichen Nachhilfeunterricht in den Prüfungsfächern.

- **Gute Klassengemeinschaft:**

Die Mitschüler/innen der ST72 bieten jederzeit bei Fragen und Problemen Hilfestellungen an.

- **Engagement:** Auch aus dem privaten Umfeld erhalten die Azubis Unterstützung.

Samir beispielsweise wird von einem Bekannten aus seinem Sportverein nahezu täglich nach Krefeld mitgenommen. Einmal pro Woche wird er auch abgeholt, da der Rückweg für ihn zwei Stunden Busfahrt bedeutet.

Wir als Kaufmannsschule freuen uns, dass wir einen Teil dazu beitragen konnten, Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund einen erfolgreichen Start in ihr Berufsleben zu ermöglichen. Wir danken ihnen dafür, dass sie mit ihren Persönlichkeiten und kulturellen Hintergründen unseren Schulalltag und den Unterricht bereichern.

Für ihre Zukunft wünschen wir ihnen weiterhin viel Erfolg und Glück!

Tanja Heesen

## Kunstaktion der G82

Alles begann mit **Pizzakartons**



**M**it dem Ziel der Schule auch im ersten Stockwerk mehr Leben einzuhäuschen, startete die Klasse G82 im Sommer 2019 ein eher ungewöhnliches Kunstprojekt.

Die Schüler um Klassenlehrerin Frau Berx wandelten dabei auf ungewohntem Terrain, da sie sich im Alltag eher kaufmännischen Themen im Groß- und Außenhandel widmen.

Alles begann mit Pizzakartons. Diese wurden zunächst sorgfältig mit einem speziellen Brandschutzmittel imprägniert. Danach wurden die Kartons mit Spezialfarbe in verschiedene Tönen bemalt. Nun wurden vorher aufgenommene Portraits farbig ausgedruckt und auf die Kartons geklebt.

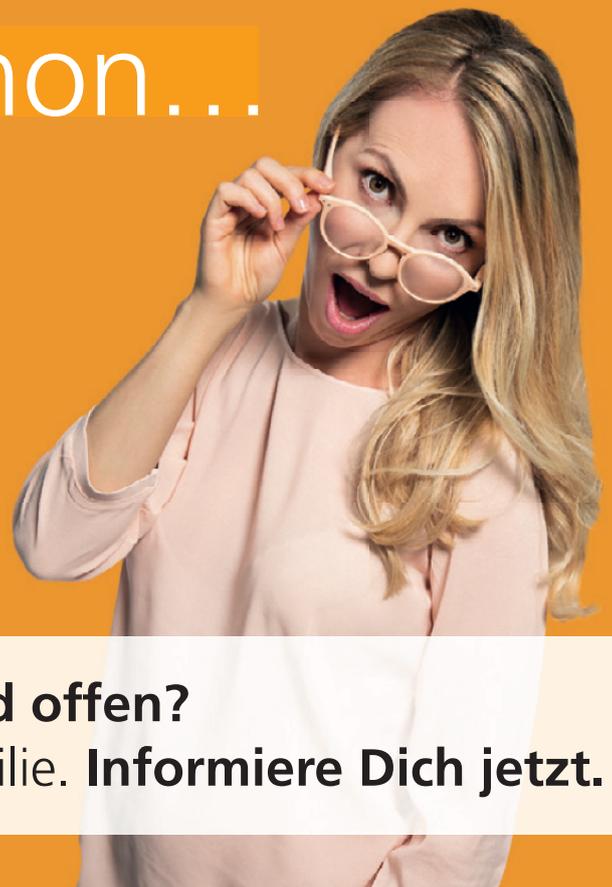
Zum Schluss wurden die Kartons mit Hilfe unseres Hausmeisters Herrn Lindemann im Flur des ersten Stockes aufgehängt.

*Sven Rumohr und Sabrina Kraus, G82*



# Wusstest Du schon...

... dass wir jedes Jahr über 30 Azubis eine Zukunft bieten?



**Du bist motiviert, qualifiziert und offen?**

Dann bist Du richtig in der TöFi-Familie. **Informiere Dich jetzt.**

## Sicher durch den Straßenverkehr

Am 31. Oktober stand am Konnertzfeld die Verkehrssicherheit im Mittelpunkt.



Überschlagssimulator

Beim Verkehrssicherheitstag handelt es sich um ein Projekt der Kaufmannsschule in Kooperation mit dem Bürgerverein Lindental-Gatherhof, den Grundschulen St. Michael und Lindenschule und den Kitas Ev. Kindertagesstätte Krefeld-Lindental und der Städtischen Kindertageseinrichtung Am Kinderhort. Ziel ist es, für die Themen „Verkehrssicherheit“ und „Rücksicht auf andere im Verkehr“ zu sensibilisieren.

Klassen der Automobilkaufleute (AK81), Steuerfachangestellten (ST82), Großhandelskaufleute (G92) und Fachlageristen (FL92) präsentierten dazu im Rahmen des Verkehrssicherheitstages ihre Projekte ihren Mitschülern, den benachbarten Kitas und Grundschulen, aber auch Besuchern von außerhalb aus der Nachbarschaft.

Die Präsentationen der AK81 (Fahren unter Drogeneinfluss) und FL92 (Grundregeln im Straßenverkehr) im Foyer wurden ergänzt durch ein Verkehrsquiz der ST82 und ein Würfelspiel zur Verkehrssicherheit der G92.

Aktuelle Themen wie „Alternative Antriebe“ oder „E-Scooter-Chancen und Risiken“ wurden von den Berufsschülerinnen und -schülern der AK81 anschaulich aufbereitet. Neben einem Autoteilequiz an einem echten Auto konnten interessierte Schülerinnen und Schüler in einem Parcours erste Erfahrungen mit E-Scootern sammeln. Die Kleinen fuhren mit Tretrollern durch einen anderen Zick-



Zack-Parcours und erhielten im Anschluss kleine Preise.

Für alle Schülerinnen und Schüler der Kaufmannsschule bestand die Gelegenheit im Simulator des ADAC zu erfahren, wie sich ein Überschlag mit dem Auto anfühlt, und beim Tragen der Alkoholbrille zu testen, wie

Alkoholeinfluss zu Reaktionsbeschränkungen führt.

Es war also für alle Beteiligten ein informativer Tag, der hoffentlich auch im Alltag dazu führt, dass alle umsichtig am Straßenverkehr teilnehmen.

Helmut Werzner / Sven Dörsing



**C.H. Erbslöh**  
1876

Seit über **140 Jahren**  
**Ihr Partner** für  
Spezialchemikalien und  
Industriemineralien

**C.H. Erbslöh GmbH & Co. KG**

Düsseldorfer Straße 103 · 47809 Krefeld  
Tel.: +49 (0)2151 525-00 · Fax: +49 (0)2151 525-106  
info.de@cherbsloeh.com · www.cherbsloeh.com



**4,40 €**  
BIS 5 KM\*



**JETZT NEU:  
MEIN SWCAR.  
ABENDS UND NACHTS  
SICHER DURCH KREFELD**

*mein SWCAR*, die neue, clevere Ergänzung zum ÖPNV, bringt Sie zwischen 20 und 4 Uhr in ganz Krefeld günstig, umweltfreundlich und sicher ans Ziel – unabhängig von üblichen Fahrplänen und Haltestellen. Holen Sie sich jetzt die App.

Mehr Infos unter: [swk.de/meinSWCAR](https://www.swk.de/meinSWCAR)

\* Rabattpreis für SWK Bus- und Bahn-Abo-Kunden. Alle Preise auf [swk.de/meinSWCAR](https://www.swk.de/meinSWCAR)

*mein*  
**SWCAR**



# iPads im Unterricht

IVA-Schülerinnen und Schüler **lernen digital**



**D**as iPad piept. Es sei wieder an der Zeit, die Englischvokabeln zu wiederholen, meldet der Vokabeltrainer. Geschafft! Jetzt noch für die nächste Klassenarbeit lernen! Dank des iPads müssen die Unterlagen nicht lange gesucht werden. Alle Hefte sind dort im digitalen Notizbuch angelegt. Seit über einem Jahr lernen die Schüler der IVA81 digital mit eigenen iPads. Die Schülerinnen und Schüler pflegen ihre Hefte digital, denn das digitale Heft kann mehr als die Papierversion: Arbeitsblätter, Tafelbilder, Links, Videos, Excel-Tabellen, Audio-Dateien – alles zusammen an einem Ort. „Das ist super zur Vorbereitung auf die Klassenarbeit!“, bestätigen unsere Schülerinnen und Schüler in einer Umfrage.

Dies sind nur zwei Beispiele, wie die iPads im Unterricht gewinnbringend eingesetzt

werden. Mit großen Zielen haben wir zum Schuljahr 2018/2019 unsere erste iPad-Klasse eingerichtet: Wir wollen mit dem berufsorientierten, fachbezogenen Einsatz der Tablets unsere angehenden kaufmännischen Assistenten (Schwerpunkt Informationsverarbeitung) fit für den digitalen Arbeitsmarkt in kaufmännischen und Informatikberufen machen, in denen zunehmend mehr Medienkompetenzen eingefordert werden. Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen dieses Angebot gerne an. Nach dem erfolgreichen Start in der IVA81 werden auch die zukünftigen IVA-Klassen als Tablet-Klassen geführt.

*Kerstin Höhn  
Bildungsgangleiterin „Kaufmännische Assistenten (Schwerpunkt Informationsverarbeitung)“*

## INFOBOX

### **Kaufmännische Assistenten (Schwerpunkt Informationsverarbeitung)**

Im Bildungsgang „kaufmännischer Assistent/kaufmännische Assistentin, Fachrichtung Informationsverarbeitung“ können die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreichem Abschluss eine Doppelqualifikation erlangen:

- Volle Fachhochschulreife
- Berufsabschluss nach Landesrecht mit der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte kaufmännische Assistentin Informationsverarbeitung“ bzw. „Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent Informationsverarbeitung“

Absolventen dieses Bildungsgangs haben durch die **Doppelqualifikation** eine gute Ausgangsposition, ihre berufliche Entwicklung erfolgreich fortzusetzen.

- Durch die **volle Fachhochschulreife** besteht für Sie die Möglichkeit, im direkten Anschluss ein Studium an einer Fachhochschule zu beginnen.
- Der **Berufsabschluss nach Landesrecht** ermöglicht Ihnen den direkten Einstieg in das Berufsleben. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Bildungsganges werden sich Ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen bieten, die auf der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften sind, die grundlegende kaufmännische Kenntnisse haben und darüber hinaus über fundierte informationstechnologische Fertigkeiten verfügen.

### **Zugangsvoraussetzung:**

Mindestens der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

## Berufskolleg Kaufmannsschule der Stadt Krefeld

### Hauptstelle Neuer Weg

Neuer Weg 121 · 47803 Krefeld  
 Tel. (0 21 51) 76 58 - 0  
 Fax (0 21 51) 76 58 30  
 www.kaufmannsschule.de  
 E-Mail: sekretariat@kaufmannsschule.de

### Schulbüro-Öffnungszeiten

Mo – Do 07:30 – 13:15 Uhr,  
 14:00 – 16:00 Uhr  
 Fr 07:30 – 12:30 Uhr

### Zweigstelle Am Konnertfeld

Am Konnertfeld 19 · 47804 Krefeld  
 Tel. (0 21 51) 7 29 93 - 0  
 Fax (0 21 51) 7 29 93 25  
 www.kaufmannsschule.de  
 E-Mail: sekretariat@kaufmannsschule.de

### Schulleitung

OStD H. von Zedlitz  
 StD' A. Waller

### Impressum

Herausgeber:  
 Berufskolleg Kaufmannsschule  
 der Stadt Krefeld

### Redaktion:

Lars Schicht, Sven Dörsing  
 Sandra Krüger (Werbung)

### Gesamtherstellung:

Satz und Druck,  
 Stünings Medien GmbH,  
 Krefeld  
 www.stuenings.de



# Investition in die Zukunft

Die Schulzeit ist bald vorbei und nun beginnt der Ernst des Lebens.  
 Aber Du hast keine Lust auf eine langweilige Ausbildung...  
 Du kannst mit Menschen umgehen und arbeitest gerne im Team?  
 Aufgaben zu lösen motiviert Dich? Dann bist Du bei uns genau richtig.

Viele ehemalige Auszubildende sind heute tragende Säulen in unserem  
 Unternehmen! Wir warten auf Dich!!

## AUSBILDUNG WIRD BEI UNS GROß GESCHRIEBEN!!

Wir bilden aus zum:

- Automobilkaufmann/frau
- Kaufmann/frau für Büromanagement
- KFZ Mechatroniker/-in für PKW/LKW
- Fachkraft für Lagerlogistik



Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann schick uns Deine Bewerbung  
 z. Hd. Frau Kuller. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.



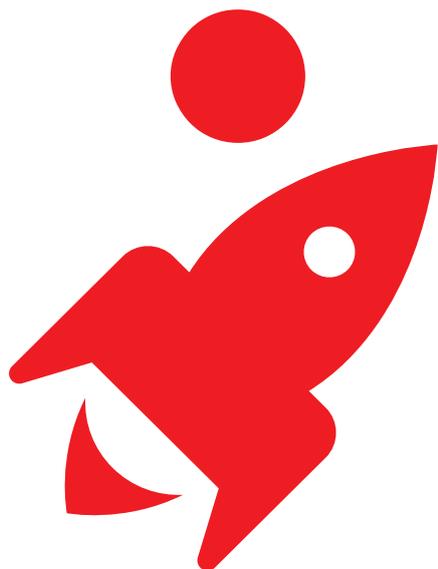
[www.der-stern-von-willich.de](http://www.der-stern-von-willich.de)

Daimlerstraße 1-3 47877 Willich, Abfahrt A 44 Münchheide 1 Tel. 02154 9455-0 Fax 02154 9455-19





# Karriere ums Eck?



[sparkasse-krefeld.de/ausbildung](https://sparkasse-krefeld.de/ausbildung)

Folge uns:  

## Hier bist Du richtig.

**Keine halben Sachen: Eine Ausbildung bei uns bietet gute Chancen im Berufsleben – und eine familiäre Atmosphäre ganz in Deiner Nähe.**

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse  
Krefeld**

# WIR BEWEGEN IDEEN



## DRUCK

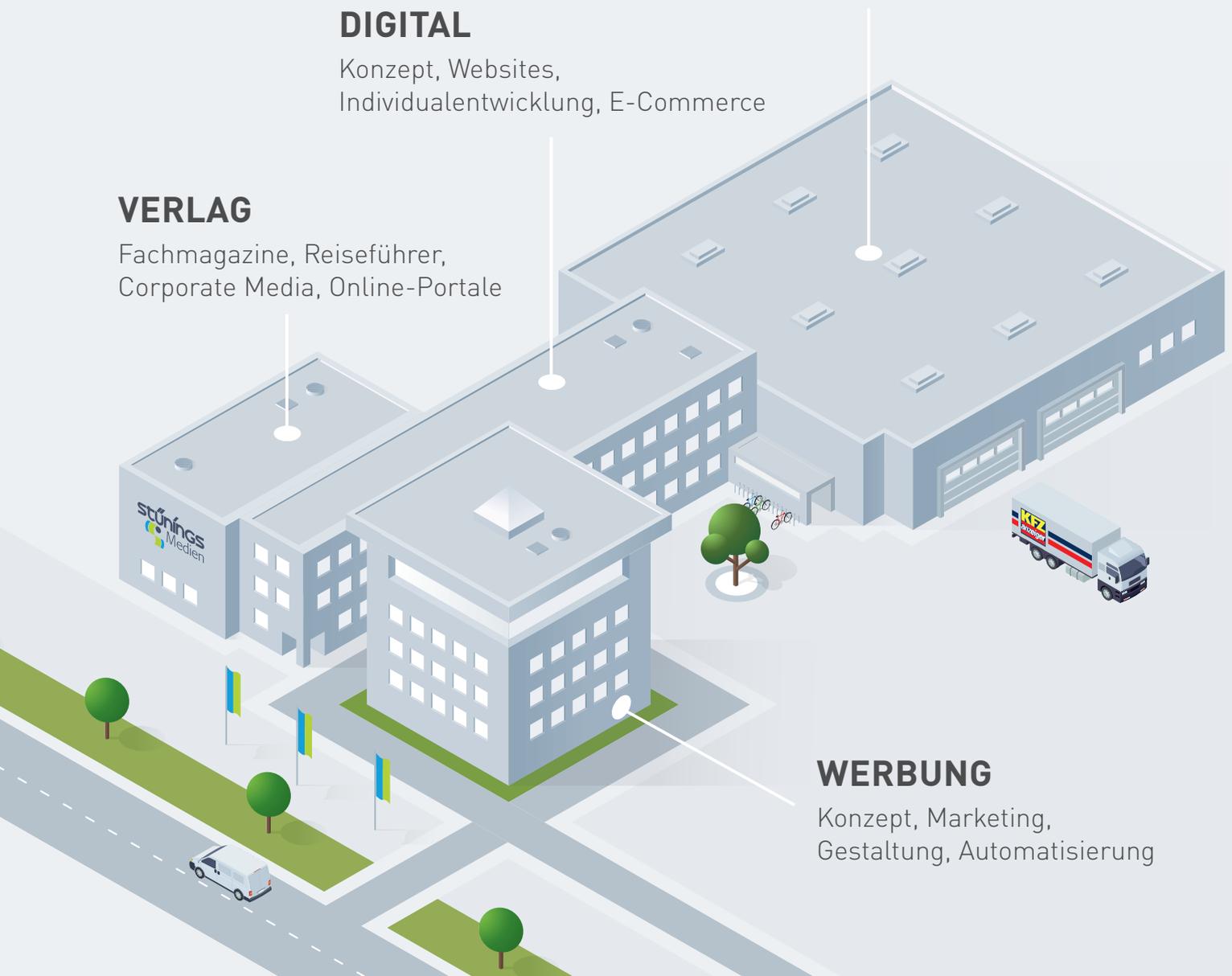
Offsetdruck, Digitaldruck,  
Weiterverarbeitung, Lager, Logistik, Versand

## DIGITAL

Konzept, Websites,  
Individualentwicklung, E-Commerce

## VERLAG

Fachmagazine, Reiseführer,  
Corporate Media, Online-Portale



## WERBUNG

Konzept, Marketing,  
Gestaltung, Automatisierung

**Stünings Medien GmbH**

Dießemer Bruch 167, 47805 Krefeld  
+49 2151 5100-0 | [medien@stuenings.de](mailto:medien@stuenings.de)

[www.stuenings.de](http://www.stuenings.de)